



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

71. König Siegmund antwortet dem Herzog Ludwig von Bayern auf seine  
Beschwerde über dem Markgrafen Friedrich, am 2. Februar 1419.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

nicht sein, noch dir auch deiner aufzlegung, als du dich dann das zu bedewten geuerlich vnterfest, gestien wollen. Woltest du dich aber doran nicht genügen lassen, Soliche redliche recht vnd erpietung verflahen, Als oft du dann schreibst oder redest anders, dann vnser ernen vnd werden wol anzimet, So trosten wir vns doch, das in disen vnd anderen lannden wol kuntlich ist, wie vnser iglicher sein wesen gehalten vnd herbracht hat vnd getrawten auch, das meniclich wol verstien wurde, das dir nicht mit dem rechten vnd desselben kurezen auftrag, Sunder mit vnwarhaftigen Scheltworten wol wär, des du vns vnd dich pillich vberhübest nach Solichen vorgeschrieben vnserm gepoten, kurzem ende vnd auftrag, als wir pflegen vnd angien wolten. Geben zu Nurmberg, am dinstag vor vnser frawen tag purificacionis, Anno etc. decimo nono.

Fridrich, von gotes genaden Margraf  
zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs  
Erczkamerer vnd Burgraf zu Nurmberg etc.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33 f. 340.

71. König Sigmund antwortet dem Herzog Ludwig von Bayern auf seine Beschwerde über den Markgrafen Friedrich, am 2. Februar 1419.

Sigmund, von gotes gnaden Romischer konig, zu allen zeiten merer des Reichs vnd zu vngern etc. konig. Hochgeborner lieber Oheim vnd furst. Als vns nu dein Liebe geschriben hat, wie das dir der hochgeboren fridrich, Margraf zu Branburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burgraue zu Nürnberg, vnser lieber Oheim vnd furst, gewalt vnd vnrecht tu vnd deine freyhait vberfare etc., das haben wir verhöret vnd alles wol vernomen. Wann wir aber nicht geren sechen, das du oder yemand annders in dem heiligen Reich vervnrecht werde, darumb fennnen wir demselben fridrichen ain abschrift desselben deines briefs vnd schreiben Im auch ernstlich beuelhend, das er dir kainen gewalt noch vnrecht tun fülle vnd wir begeren auch von dir, das du dich auch also haltest, das nyempt von dir furbas mer chlagen bedurffe. Das ist vns von deiner liebe wol zu dancke. Geben zu wyenn, an vnser frawen tag purificacionis, vnser Reich des vngerischen etc. in dem XXXII. vnd des Romischen in dem VIII<sup>den</sup> Jaren.

per D. G. Episcopum patauensem Cancellarium,  
paulus de Toffe.

Dem hochgebornen Ludwigen, pfaltzgrauen bej  
Rein, herczogen In Bayern vnd Grauen zu  
Mortanj, vnserm lieben Oheim vnd fursten.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33 f. 335.